

Niederschrift

über die 37. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 15.09.2015, um 19.00 Uhr in Ehra, Sportheim

18.30 Uhr Ortstermin am ehemaligen Tennisheim

Beginn:	n.öff. Teil, OT	18.30 Uhr	Ende:	19.00 Uhr
	öff. Teil	19.05 Uhr		20.00 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jenny Reissig
1. stellv. BM Peter Albrecht
2. stellv. BM Jörg Böse
Rf Renate Otto
Rh Frank Bätje
Rh Andreas Sorge (ab 19.45 Uhr)
Rh Dirk Fricke

Es fehlen (entschuldigt):

Rh Christian Osiewadz
Rh Jörg Fricke-Kranz
Rh Roland John
Rh Markus Trzonnek

Protokoll:

Bgm. Jenny Reissig

Zuhörer:

9 Personen davon 2 Presse

Tagesordnung: (nach Absetzung von Top 6, Zuschuss-Antrag TuS)

18.30 Uhr Ortstermin, Treffen am Tennisheim

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung vom 15.07.2015 – öff. Teil
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Spielplatz Lessien;
Hier: vorzeitige Anschaffung eines Spielgerätes (Verpflichtungsermächtigung 2016)
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil

Bgm. Reissig eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt. Auf verkürzte Ladungsfrist wurde hingewiesen.

Bgm. Reissig informiert die anwesenden Bürger über den vorangegangenen Ortstermin im ehemaligen Tennisheim. Die momentanen Eigentumsverhältnisse sollen vorerst so bleiben. Der TuS überlegt noch welches Konzept zur weiteren Nutzung der gesamten Tennisanlage umgesetzt werden soll. Zu gegebener Zeit wird der Vorstand des TuS auf die Gemeinde zukommen.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird geändert. Der Top 6. "Zuschussantrag TuS Ehra-Lessien; hier Sicherungs- und Renovierungsmaßnahmen im ehemaligen Tennisheim" wird von der Tagesordnung genommen, da der TuS seinen Antrag zurückgezogen hat. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
6 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung vom 15.07.2015 – öff. Teil

Die Niederschrift über die 25. Sitzung vom 15.07.2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungen ergeben sich keine.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 4.: Bericht der Bürgermeisterin

Als Tischvorlage werden der Bericht der Bürgermeisterin und folgende Kopien verteilt:

- a. Einladung zum "Dorfgespräch"
- b. Stellungnahme vom ZGB zur F- u. B – Planung Lessien, Grundfeld

1. Bgm Albrecht berichtet über die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung F- u. B-Planung Lessien. Mit der Samtgemeinde sind die Argumente ausgetauscht und gemeinsam will man einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim ZGB machen und die Situation der Gemeinde Ehra-Lessien darlegen.

Rh Bätje erinnert daran, dass neben der Verkehrsschau auch noch einmal mit den Ratsmitgliedern die Gemeindestraßen abgegangen werden sollen. Hier sollen die vorhandenen Schäden aufgenommen und später beseitigt werden. Der Rat einigt sich auf einen möglichen Sonnabend-Termin.

Rf Otto erinnert noch einmal daran, dass bei dem Begehungstermin auch die Verschwenkung in Lessien OA Richtung Grußendorf angeschaut wird, da sie der Meinung ist, dass der Einfahrtsbereich keine verkehrsberuhigende Wirkung hat.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Frau Anne Kathrin Schulze hinterfragt die geplante F- und B-Planung Grundfeld. Ihr werden die Schritte und Modalitäten erläutert.

Eheleute Hackl erfahren auf Anfrage, dass es nach Kauf eines Grundstückes keinen Bauzwang seitens der Gemeinde gäbe.

Zu TOP 6.: Spielplatz Lessien **hier: vorzeitige Anschaffung eines Spielgerätes (VE 2016)**

Bgm. Reissig erläutert kurz, warum die anderen schon genehmigten Spielgeräte noch nicht angeschafft worden sind.

Zunächst einmal wurde der TÜV-Bericht von allen Spielplätzen abgewartet. Der kam erst kurz vor der Sommerpause. Einige Teile sind abgängig und Ersatz muss bestellt werden.

Desweiteren wollte die Gemeinde die Kosten für die Ersatzteile der gespendeten Nestschaukel für einen Spielplatzbereich auf dem Gelände der Asybewerberwohn-anlage übernehmen, die sich aber auf über 1600,-- € beliefen. Auf Anfrage konnte auch die Samtgemeinde die Kosten nicht übernehmen.

Auf der Suche nach Sponsoren, erklärte sich der Lions Club Wolfsburg bereit, die Kosten zu übernehmen.

Da zwischenzeitlich der Haushalt Mehreinnahmen, bzw. Minderausgaben hat, schlägt Bgm Reissig vor, das Spielgerät für Lessien/Schützenplatz, welches laut Beschluss erst in 2016 angeschafft werden sollte, jetzt mitzubestellen, da bei einer Gesamtbestellung Kosten gespart werden könnten.

Rhn Fricke, Böse und Sorge begrüßen den Vorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt das Spielgerät für den Lessiener Spielplatz am Schützenplatz entgegen der Haushaltsbeschlussfassung schon in diesem Jahr anzuschaffen (Kosten ca. 6.200,-- € + Fallschutz)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
7 dafür

Zu TOP 7.: Einwoherfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen aus der Bürgerrunde.

Zu TOP 8.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Bätje teilt mit, dass einige Pfosten der Grundstücksgrenzzäune am Spielplatz Sandweg abgefaut sind und erfährt, dass der Gemeindearbeiter informiert ist und die abgängigen Teile ausgetauscht werden. Vorher gibt es eine gemeinsame Begehung mit den angrenzenden Anliegern.

RH Sorge informiert den Rat darüber, dass es seitens der Anwohner im Mohnring Bestrebungen gibt, weitere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, wie zum Beispiel im Einmündungsbereich der Straße, auch im weiterführenden Bereich der Straße einbauen zu lassen.

Bgm Reissig erläutert, dass es seitens der Gemeinde keinen Umbaubebedarf für den Mohnring gibt. Sollten die Anlieger dies weiterhin fordern, wäre es angebracht, dass sie einen diesbezüglichen Antrag stellen. Kosten könnten dann ermittelt werden. Die Anlieger sind an den Kosten zu beteiligen.

Desweiteren fragt er an, wieweit die Anschaffung neuer Straßenschilder ist und erfährt, dass alle Straßen erfasst wurden und nun Preise, die doch erheblich abweichen in Preis und Schilderbeschaffenheit, eingeholt werden.

Rf Otto berichtet, dass sich die Anwohner der Platzstraße darüber beschweren, dass die Shuttlebusse und die Firmenfahrzeuge aus Richtung ehemaligem

Truppenübungsplatz mindestens 60 Km/h in der 30ziger Zone fahren. Hier sollen die Mitarbeiter der Asylbewerberwohnanlage informiert werden, mit der Bitte dafür zu sorgen, dass sich an die vorgegebene Geschwindigkeitsbeschränkung gehalten wird.

Bürgermeisterin Reissig schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.